



		Zweigeschossiges Wohnhaus mit Satteldach, 1873 etwas versetzt zu einem Vorgängerbau von vermutl. vor 1465 neu erbaut, Fenster 1966 modern verändert.	
		Hausname beim Nothelfer (Eigentümer von 1780-1875)	
		Eigentümer vor 1465 sind archivalisch nicht feststellbar.	
1465	A 149.1-1-3b	Jerg Steitt	
1475	B 38-15	(Jerg Steitt), Hans Rieder <i>Bei den häufig wechselnden Miteigentümern in den nächsten Jahren könnte es sich um Mitarbeiter der benachbarten Ziegelei handeln</i>	
1492	A 149.1-2, 16	Jorig Streit, Ulrich Stettr, Hans Kutern, Veyt Lugkle und	
	A 149.1-2, 17	Martin Juke	
1496	B 83-5a	Jorig Streit, Hans Kyttern, Anna Juckerin und	
		Martin Juckh	
1497	B 83-15a	Jorig Streit, Anna Juckerin und Martin Juckh	
1498	B 83-25	Jorig Streit und Martin Juckh	
1499	B 83-35	Jorig Streit, Engel Küblerin und Ulrich Schott (vorher Günzburger Str. 2)	GZ02
1500	B 83-45a	Jorig Streit, Ulrich Schott, Hans Brandert Hüter	
1502	B 83-77	Ulrich Schott und Hainrich Wagn Jung; Jorig Streit wechselt auf das Nachbarhaus Günzburger Str. 26	GZ26
1504	B 83-87	Hainrich Wagn Jung; Ulrich Schotts Witwe wechselt auf 197	197
1505	B 83-94a	Jorig Streit kommt von GZ26 zurück	GZ26
1506	B 83-104a	Georg Streyt	
1510	B 83-149a	Elisabeth Garnsiederin (ab 1511 auf 201)	201?
1511	B 83-160	Peter Kustner, Gorg Stein (oder Streit, wie vor?), Enderlin App	
1512	B 83-178a	Peter Kustner und Enderlin App	
1515	B 83-201	Benedict Zimmerman und Endris Apf	
		Für die Jahre 1518-1548 liegen keine Aufzeichnungen vor.	
	B 305-13	Wendl Hartmann, als Vorgänger ohne Zeitangabe genannt Wendel Hartmann ist ab 1548 auf GZ14 zu finden, 1556 wechselt er auf die Untere Garnsiede Untere Mühlstr. 10x vermutlich stirbt Wendel Hartmann 1569, woraufhin seine Witwe Margaretha beide Besitzungen übernimmt.	GZ14 UM10x
16.03.1569	B 305-13	Margaretha Hartmanin	
1588	B 305-13	Cristan Betz, Metzger, wechselt 1594 auf GZ 19	GZ19
1594	B 84-250.1	Simon Leberwurst	
1607	B 84-292	Hans Hauboldts Witwe	
1610	B 84-307.1	Melchior Keller,	
1614	B 87-234.0	Melchior Keller, Behausung samt dem Gärtle; Wert 330 fl	
1636	B 88-196	Johann Keller, Hafner; Wert 175 fl	

06.08.1637	SG 1.1.1	Eine Hungersnot im Jahr 1634, eine Pestepidemie 1635 und ein Hochwasser um 1636 führte im Zusammenhang mit kriegesischen Auseinandersetzungen im Rahmen des 30-jährigen Krieges in unserem Gebiet zu großen Zerstörungen und zu Armut. Insgesamt konnten 32 Haushalte ihren finanziellen Verpflichtungen mehr nachkommen und kamen in die Gant (Privatinsolvenz mit Versteigerung). In zwei großen Gantprozessen am 06.08.1637 und am 21.07.1639 wurde das Eigentum liquidiert, so auch dieses Haus.	
1651 13.12.1672	B 89-420 V 38	Johann Keller, Hafner; Wert 131 fl Anna Keller, Witwe des Johann Keller, stirbt. Das Erbe wird aufgeteilt.	
1672	B 90-439	Johann Friederich, Hafner; Wert 250 fl	
1674	B 91-171	Johann Friederich, Hafner; Wert 200 fl	
169x	B 93-236	Johann Hölzle, Ziegler Johann Hölzle betreibt die städt. Ziegelei auf dem Nachbargrundstück Friedhofweg 2.	
1729 1760	B 96-302 SG 36	Hans Hölzles Witwe Die Schulden des Johann Hölze (bzw. seiner Witwe) werden in einem Schuldenprozess behandelt, an dessen Ende der Verkauf des Hauses steht.	
1762	SG 36.2	Joseph Schlegel von Dietenheim übernimmt die städt. Ziegelei auf dem Nachbargrundstück Friedhofweg 2 (wahrscheinlich schon 1729). Hierzu muss er der Stadt eine Kautio in Höhe von 100 fl hinterlegen, wahrscheinlich weil so viele Abgaben auf diesem Grundstück aufgelaufen sind. Es ist nicht gesagt, ob Schlegel auch das Haus GZ28 mit übernommen hat.	siehe FW02
176x 1786 ?	B 99-340 EV B 99.1-201	Franz Thaler, Tagelöhner Johann Georg Nothelfer, Schneider Johann Georg Nothelfer	
14.06.1788 14.04.1834	B 99.1-201 StAAu Hyp. V	Kleopha Nothelfer, Witwe, durch Kauf Josef Nothelfer, Schreiner, und Ehefrau Ursula, Übernahme; außerdem Kleopha Nothelfer (Mutter oder Schwester?)	
1843	A 261	Josef Nothelfer und Leonhard Botzenhard, Tagelöhner, als Mitbewohner	
16.12.1869 09.04.1873 1873	StAAu Hyp. V StAAu Hyp. V StAAu 204/1873	Kleopha Nothelfer, Schwester des Vorigen Kaspar Rembold, Waagmeister Das alte Gebäude wurde abgebrochen und von Kaspar Rembold durch einen Neubau ersetzt	
26.10.1875	StAAu Hyp. V	Rembold Kaspar, Waagmeister, kauft das Haus Günstzburger Str. 25 hinzu offenbar hat Kaspar Rembold das zugekaufte Haus nicht halten können, denn es geriet in die Zwangsversteigerung	GZ25
12.06.1876 07.02.1878	StAAu Hyp. V StAAu Hyp. V	Rembold Antonie, Waagmeisterswwe Georg Rembold und Ehefrau Gertraud, geb. Feh, Tagelöhner, durch Erbschaft	
1882	HV	Georg Rembold, Maurer	
1906	EV	Anton Harder, Krämer	
1929	BA 007/1929	Erneuerung der Abortanlage; Karl Brux	
1922	EV	Harder, Witwe	
1932	EV	Karl Brux, Spengler	
07.02.1935	602-1/GZ28	Dem Einbau einer Wohnung wird zugestimmt, nicht jedoch dem Zugang über das städt. Grundstück 381/2 (Grünfläche vor Friedhofweg 2).	
1948	EV	Karl Brux, Spengler	
1959	EV	Karl Brux, Spengler	

1959	BA 106/1959	Neubau einer Garage; Alois Gregg
1964	EV	Karl Brux, Spengler
1966	BA 011/1966	Neubau einer Werkstatt mit Keller
1966	BA 046/1966	Erneuerung der Fenster
1968	EV	Karl Brux, Spengler
1977	EV	Gregg, Alois; Malermeister
1985	EV	Gregg, Alois; Malermeister
1986	BA xxx/1986	Umbau einer Garage
1997	EV	Gregg, Alois; Malermeister
2015	EV	Simmendinger